

AUSGABE 2026/2027

NIEDERSACHSEN

Regionalmedien Sekundarstufe II

Ausbildung & Studium

in deinem Bundesland



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

Inhalt

Klick dich rein – hier ist das Heft als PDF!



Bildungswege mit Abitur oder anderer Hochschulzugangsberechtigung	2
Kein Studienplatz? Alternativen und Überbrückungsmöglichkeiten	6
Studieren ohne Abitur	7
Studium und Ausbildung im öffentlichen Dienst	8
Studium und Ausbildung bei der Bundesagentur für Arbeit	10

Bildungswege mit Abitur oder anderer Hochschulzugangsberechtigung

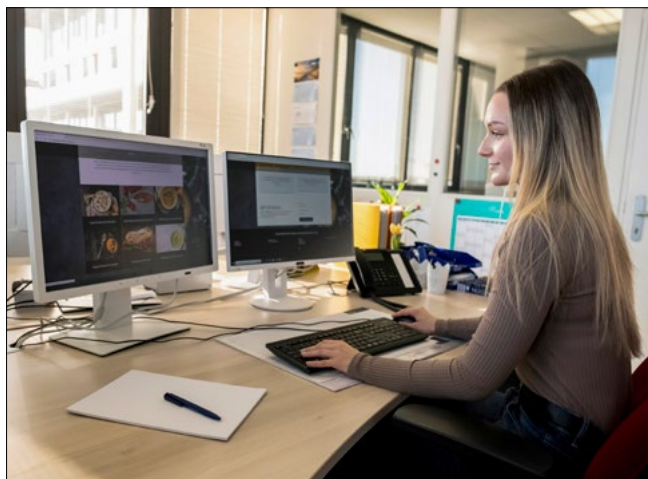
Mit einer Hochschulzugangsberechtigung stehen dir nach dem Schulabschluss unterschiedliche Bildungswege offen. Du kannst entweder eine Berufsausbildung machen oder studieren. Hier findest du Informationen zu deinen Möglichkeiten in Niedersachsen.

Berufsausbildung

Du kannst eine **duale** oder **schulische** Ausbildung absolvieren:

Duale Ausbildungen sind bundesweit gesetzlich einheitlich geregelt. Praktische Inhalte lernst du in deinem Ausbildungsbetrieb, während du in der Berufsschule theoretischen Unterricht hast.

Eine **schulische Ausbildung** findet überwiegend im Vollzeitunterricht an einer Berufsfachschule statt und wird durch Praxisphasen ergänzt. In Niedersachsen kannst du an Berufsfachschulen zum Beispiel die Ausbildung als Pflegefachmann/-frau, Kaufmännische/r Assistent/in – Schwerpunkt Fremdsprachen und Korrespondenz oder Biologisch-technische/r Assistent/in machen.



Mit einer Hochschulzugangsberechtigung kannst du deine Ausbildungszeit in den meisten Ausbildungsberufen um bis zu 12 Monate **verkürzen**.

Du hast außerdem die Möglichkeit, eine **doppelt qualifizierende Ausbildung** („Abiturientenausbildung“) zu machen, bei der du neben deinem Berufsabschluss eine Zusatzqualifikation erwirbst, zum Beispiel als Fachwirt/in.

Falls deine persönliche Lebenssituation eine Ausbildung in Vollzeit erschwert, kannst du eine **Teilzeitberufsausbildung** absolvieren. Dabei verringert sich deine wöchentliche Arbeitszeit, während sich die Ausbildungsdauer entsprechend verlängert.

Mit einem Berufsabschluss stehen dir vielfältige **Weiterbildungsmöglichkeiten** offen. Je nach Ausbildungsberuf kannst du zum Beispiel Meister/in, Fachwirt/in, Betriebswirt/in oder Techniker/in werden – oder du entscheidest dich im Anschluss für ein Studium.

Ausbildungsplätze

Auf diesen Seiten findest du Ausbildungsangebote:

- www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche
- App **AzubiWelt**
- www.arbeitsagentur.de/berufsausbildung



Studium

Hochschulzugangsberechtigungen

In Deutschland gibt es 3 Schulabschlüsse, die zum Besuch einer Hochschule berechtigen:

- Mit der **allgemeinen Hochschulreife (Abitur)** kannst du alle Studiengänge an allen Hochschularten studieren.
- Die **fachgebundene Hochschulreife** ermöglicht dir ein Studium an allen Hochschularten in den Fächern, die in deinem Zeugnis als Fachrichtung vermerkt sind.
- Mit der **Fachhochschulreife** kannst du alle Studiengänge an Fachhochschulen beziehungsweise Hochschulen für angewandte Wissenschaften wählen und fachlich entsprechende Studiengänge an niedersächsischen Universitäten und gleichgestellten Hochschulen absolvieren.

Studienformen

Damit dein Studium zu deiner Lebenssituation passt, hast du neben dem **Vollzeitstudium** verschiedene Möglichkeiten.

- **Teilzeitstudium:** Bei einem Teilzeitstudium studierst du insgesamt länger, hast aber weniger Kurse pro Semester. Der Anteil der Studiengänge, die in Niedersachsen in Teilzeit studiert werden können, ist in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen und lag im Wintersemester 2025/26 bei 27 Prozent.
- **Fernstudium oder Online-Studium:** Du studierst ortsunabhängig und mit hoher zeitlicher Flexibilität – sinnvoll, wenn du zum Beispiel arbeitest oder einen bestimmten Studiengang machen möchtest, der nicht in deiner Nähe angeboten wird.
- **Duales Studium:** Du kombinierst Theoriephasen an der Hochschule oder Berufsakademie mit Praxisphasen in einem Unternehmen. Es gibt **ausbildungsintegrierende** Studiengänge, bei denen du gleichzeitig eine Ausbildung und ein Studium, also 2 Abschlüsse, machst. Daneben gibt es **praxisintegrierende** Studiengänge, bei denen du längere Praxisphasen in einem Unternehmen hast. In Niedersachsen gibt es zudem das **Triale Studium**. Du erwirbst damit sogar drei Qualifikationen: Ausbildungsabschluss im Handwerksberuf, Bachelor-Abschluss und Teile der Meisterprüfung.

Hochschularten

In Niedersachsen gibt es 4 Hochschularten:

- An **Universitäten** stehen Wissenschaft, Theorie und Forschung im Vordergrund. Einige Studiengänge, wie Medizin, werden ausschließlich dort angeboten.

- Bei den stärker praxisorientierten **Fachhochschulen** beziehungsweise **Hochschulen für angewandte Wissenschaften** liegt der Fokus auf den Anforderungen des späteren Berufslebens.
- An **Verwaltungshochschulen** kannst du dich zur Beamtin oder zum Beamten, zum Beispiel für die Verwaltung oder Polizei, ausbilden lassen.
- **Kunst- und Musikhochschulen** sind den Universitäten gleichgestellt und legen meist hohen Wert auf praktischen beziehungsweise projektorientierten Unterricht.

Neben den staatlichen Hochschulen gibt es in Niedersachsen auch 7 nichtstaatliche Hochschulen. Im Wintersemester 2024/25 gab es insgesamt 32 verschiedene Hochschulen mit Standorten in Niedersachsen.

Außerdem gibt es in Niedersachsen private **Berufsakademien**, die duale Studiengänge anbieten.

Studienabschlüsse in Niedersachsen

Durch ein grundständiges Studium erwirbst du den Abschluss **Bachelor**. Ein Bachelorstudium dauert meist 3 bis 4 Jahre. Danach kannst du direkt ins Berufsleben starten oder ein Masterstudium anschließen.

Ein weiterführendes **Masterstudium** dauert in der Regel 2 Jahre. Ein Master ermöglicht sowohl den direkten Berufseinstieg als auch eine Promotion (Erwerben eines Dokortitels).





Die Studienfächer Rechtswissenschaften, Pharmazie, Human-, Tier- und Zahnmedizin sowie Lebensmittelchemie schließen in Niedersachsen mit einem **Staatsexamen** ab. Dieses erwirbst du durch eine staatliche Prüfung.

Lehramtsstudiengänge wurden in Niedersachsen an das europaweite Bachelor-Master-System angepasst. Nach dem Master-Abschluss folgt das Referendariat, das mit dem Zweiten Staatsexamen abschließt.

Vereinzelt schließen Studiengänge in Niedersachsen noch mit einem **Diplom** oder **Magister** ab.

Zulassung und Bewerbung

Je nach Studiengang gelten unterschiedliche Zugangsvoraussetzungen. Für **zulassungsfreie** Studiengänge schreibst du dich einfach bei der Hochschule ein. Genaueres dazu findest du auf der jeweiligen Hochschulwebseite.

Für **örtlich zulassungsbeschränkte** Studiengänge musst du dich meist direkt bei der jeweiligen Hochschule bewerben. Für manche Studiengänge bewirbst du dich über die Stiftung für Hochschulzulassung unter **hochschulstart.de**.

Die Fächer Human-, Tier- und Zahnmedizin sowie Pharmazie sind **bundesweit zulassungsbeschränkt**. Hier erfolgt die Bewerbung ausschließlich online über **hochschulstart.de**.

Für manche Studiengänge musst du eine **Eignungsprüfung** ablegen – häufig in künstlerischen oder sportlichen Studiengängen. Für die Studienfächer Psychologie, Human-, Tier- und Zahnmedizin sowie Pharmazie kannst du

freiwillig einen Studieneignungstest machen, dessen Ergebnis dann – je nach Hochschule – gegebenenfalls bei deiner Bewerbung berücksichtigt wird.

Für **duale Studiengänge** bewirbst du dich in der Regel zuerst bei einem Unternehmen. Da die **Bewerbungsfristen** häufig bereits zwischen Ende September und Ende Oktober des Vorjahres liegen, solltest du dich frühzeitig informieren. Vom Unternehmen erfährst du, wie du weiter vorgehst, zum Beispiel bezüglich der Einschreibung an der Hochschule. Mehr zur Bewerbung für duale Studiengänge im öffentlichen Dienst liest du auf den Seiten 8 bis 9.

Kosten und Fördermöglichkeiten

An staatlichen Hochschulen in Deutschland fallen zwar keine Studiengebühren an, dennoch musst du mit einigen Ausgaben rechnen. Pro Semester zahlst du einen **Semesterbeitrag**, dessen Höhe abhängig von der Hochschule ist.

Außerdem musst du deine **Lebenshaltungskosten** decken, insbesondere die Kosten für Wohnen, Mobilität, Lebensmittel und deine Freizeitgestaltung. Je nachdem, wie und wo du lebst, können sich die Kosten stark unterscheiden. In Großstädten wie Hannover sind die Mietpreise deutlich höher als in kleineren Hochschulstädten.

Wenn dich deine Familie nicht ausreichend finanziell unterstützen kann, gibt es verschiedene **Unterstützungsangebote**:

- Das **Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)** ist eine staatliche Finanzierungshilfe. Ob und wie viel Geld du bekommst, hängt unter anderem von der finanziellen Situation deiner Eltern und deinem Einkommen ab. Erfüllst du die Voraussetzungen, bekommst du monatlich einen errechneten Betrag, maximal 992 Euro. Nach dem Abschluss deines Studiums musst du einen Teil zinsfrei zurückzahlen. Zudem gibt es die Möglichkeit, die **Studienstarthilfe** zu beantragen, eine einmalige Zahlung von 1.000 Euro zu Studienbeginn. Mehr Infos zum BAföG und zur Studienstarthilfe findest du unter **www.bafög.de**.

Studiengang finden

Erhalte mit der Studiensuche einen Überblick über das bundesweite Studienangebot:
www.arbeitsagentur.de/studiensuche

Studiengänge in Niedersachsen findest du außerdem unter:
www.studieren-in-niedersachsen.de
» **Studienwahl** » **Studiengangsuche**



- Begabtenförderungswerke und private Stiftungen unterstützen Studierende finanziell durch **Stipendien**. Für ein Stipendium musst du dich bewerben. Kriterien sind je nach Träger zum Beispiel sehr gute Leistungen oder gesellschaftliches Engagement.
- Verschiedene Banken bieten **Studienkredite** an.
- Wenn du schon im fortgeschrittenen Studium bist, kannst du beim Bundesverwaltungsamt einen **Bildungskredit** beantragen. Über eine Dauer von bis zu 24 Monaten bekommst du maximal 300 Euro monatlich und musst verhältnismäßig wenig Zinsen zahlen.

Darüber hinaus kannst du deine Einnahmen durch einen **Nebenjob** aufbessern. Beachte, dass du bei einem Vollzeitstudium maximal 20 Stunden pro Woche während des Semesters arbeiten darfst.

Studieren mit Behinderungen: Unterstützungsmöglichkeiten

Für zulassungsbeschränkte Studiengänge kannst du einen **Härtefallantrag** stellen, damit die Hochschule deine Bewerbung unter besonderen Bedingungen berücksichtigt. Ein Härtefall liegt etwa vor, wenn aufgrund deiner Behinderung nur bestimmte Studiengänge für dich in Frage kommen. Akzeptiert die Hochschule deinen Härtefallantrag, wird deine Bewerbung besonders berücksichtigt. Für den Antrag brauchst du ein fachärztliches Gutachten.

Damit deine individuelle Situation bei Prüfungen im Studium berücksichtigt wird, gibt es nach fachärztlicher Bescheinigung verschiedene **Nachteilsausgleiche**, zum Beispiel längere Bearbeitungszeiten.

Eine **Studienassistenz** unterstützt dich bei Tätigkeiten, die du selbst nicht ausführen kannst, etwa beim Anfertigen von Mitschriften. Für hörgeschädigte oder gehörlose Studierende gibt es **Kommunikationsassistenzen**, die das Gesprochene in Gebärden- oder Schriftsprache übersetzen.

Welche Angebote für dich in Frage kommen, klärst du am besten mit der Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS): **www.studierendenwerke.de**
» **Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung**

Dort findest du noch mehr Informationen zu den Unterstützungsmöglichkeiten.



Mehr Infos

Auf **mein-beruf.de** gibt es ausführliche Informationen, Tipps und Erfahrungsberichte zu den Themen **Ausbildung, Studium und Bewerbung**.

Informationen zum Studium in Niedersachsen findest du auf **www.studieren-in-niedersachsen.de**.

Lass dich bei deiner Berufs- oder Studienwahl nicht von Klischees beeinflussen. Entdecke auf **mein-beruf.de** Studienfächer und Berufe im **MINT-** und **SAHGE-**Bereich, in denen du deine Stärken einbringen kannst. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. SAHGE steht für Soziale Arbeit, Haushaltsnahe Dienstleistungen, Gesundheit und Pflege sowie Erziehung und Bildung.

Übrigens: MINT-Angebote der Hochschulen in Niedersachsen gibt es hier: **www.mint-in-niedersachsen.de**

Berufsberatung und BiZ

Frage in deiner Schule nach den Sprechzeiten der **Berufsberatung** oder der **Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe**. Das Gespräch findet persönlich oder als Videoberatung statt. Falls du zurzeit keine Schule besuchst, erfährst du hier, wie du einen Termin vereinbarst:

mein-beruf.de » **Termin zur Berufsberatung vereinbaren**



Im **Berufsinformationszentrum (BiZ)** findest du weitere regionale Infos wie Adressen von beruflichen Schulen und Hochschulen.



**Berufs
Informations
Zentrum**

Kein Studienplatz? Alternativen und Überbrückungsmöglichkeiten

Wenn du keine Zusage für den gewünschten Studienplatz erhalten hast, stehen dir mehrere Möglichkeiten offen, um trotzdem noch im kommenden Semester mit dem Studium zu starten. Alternativ kannst du die Zeit bis zu deiner nächsten Studienplatzbewerbung sinnvoll nutzen.

Nachrückverfahren

Der Hochschulkompass bietet eine bundesweite **Studienplatzbörse** unter www.hochschulkompass.de » **Studium** » **Studienplatzbörse**. Hier siehst du, wo noch Studienplätze frei sind, und kannst dich bewerben.

Recherchiere außerdem auf der Webseite der Hochschule deiner Wahl, ob es ein **Losverfahren** für freie Studienplätze gibt. Du kannst auch überlegen, dich für einen Studiengang zu bewerben, der inhaltlich mit deinem Wunsch-Studienfach verwandt ist und für den es noch freie Plätze gibt.

Auslandsstudium

Solltest du auch im Nachrückverfahren keinen Studienplatz bekommen, hast du noch weitere Möglichkeiten. Du kannst dich zum Beispiel für ein Studium in einem anderen EU-Land bewerben und dort studieren. Informiere dich auf jeden Fall vorab über Studiengebühren und Bewerbungsfristen. Ein Auslandssemester kann unter Umständen für ein anschließendes Studium an einer deutschen Hochschule angerechnet werden.

Überbrücke die Zeit sinnvoll

Wenn du trotz dieser Möglichkeiten keinen Studienplatz bekommen hast, dann nutze die Zeit bis zu deinem Studienstart. Wenn du nur bis zum nächsten Sommersemester warten musst, ist ein **Praktikum** oder ein **Minijob** eine gute Option, um erste praktische Erfahrungen zu sammeln.

Steht dir mehr Zeit zu Verfügung, denke über einen **Freiwilligendienst** nach, zum Beispiel ein Freiwilliges Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst. Wenn es dich in die Ferne zieht, kommt ein Auslandsaufenthalt in Frage, beispielsweise mit einem **Gap Year**. Auch hier stehen dir mehrere Möglichkeiten offen, zum Beispiel Work & Travel, Freiwilligenarbeit, Au-Pair oder Sprachreisen.

Zeiten wie ein Freiwilligendienst oder ein Auslandsaufenthalt können für die Studienbewerbung als Wartezeit oder **Warte-semester** angerechnet werden. Auch, wenn du vor deinem Studium eine **Ausbildung** machst, zählt das als Wartezeit und erhöht deine Chancen auf einen Studienplatz.

Mehr Infos

Weitere Informationen zu den Themen Studium und Übergangszeit findest du auf mein-beruf.de.



Studieren ohne Abitur

Auch ohne Hochschulzugangsberechtigung gibt es verschiedene Wege zu studieren. Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist dafür meist Grundvoraussetzung. Erfahre hier, welche Möglichkeiten es zum Beispiel in Niedersachsen gibt.

Hochschulzugang mit Berufsausbildung

Wenn du eine mindestens 3-jährige Berufsausbildung mit fachlicher Nähe zum Studiengang abgeschlossen hast und über einschlägige Berufserfahrung (ebenfalls mindestens 3 Jahre) verfügst, kannst du eine **fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung** erhalten.

Eignungs- oder Zulassungsprüfung

Falls du nach deinem Schulabschluss eine mindestens 2-jährige Berufsausbildung gemacht und zwei Jahre Berufserfahrung hast, kannst du an einer **hochschulinternen Eignungs- oder Zulassungsprüfung** teilnehmen, um eine **fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung** zu erhalten. Diese Prüfung wird auch „Immaturenprüfung“ oder „Z-Prüfung“ genannt. Du musst zuvor an einem Vorbereitungskurs teilnehmen.

Meisterprüfung oder gleichwertige Aufstiegsweiterbildung

Durch eine **Weiterbildung** nach der Ausbildung, zum Beispiel zum/zur Meister/in, Techniker/in oder Fachwirt/in, erwirbst du eine **allgemeine Hochschulzugangsberechtigung**. Damit stehen dir alle Studienfächer an allen Hochschulen offen.

Künstlerische Befähigung

Vor allem an Kunst- und Musikhochschulen kannst du über eine **Begabtenprüfung** deine „besondere künstlerische Eignung“ nachweisen und auf diesem Weg einen Hochschulzugang erhalten. Recherchiere direkt bei deiner Wunschhochschule nach den genauen Voraussetzungen.

Mehr Infos

Weitere Informationen zu den Möglichkeiten und Voraussetzungen findest du unter:

- studieren-ohne-abitur.de » Informationen für Studieninteressierte » Informationen zu den Bundesländern » Niedersachsen
- www.studieren-in-niedersachsen.de » Studienwahl » Orientierung » Studieren ohne Abitur



Studium und Ausbildung im öffentlichen Dienst

Nach der Schule kannst du ein Studium oder eine Ausbildung im öffentlichen Dienst absolvieren. Damit bist du für deine Gemeinde oder Stadt, für Niedersachsen oder ganz Deutschland im Einsatz. Hier findest du die wichtigsten Infos zu Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten im öffentlichen Dienst in Niedersachsen.

Studium im öffentlichen Dienst

Mit einem Studium kannst du die Beamtenlaufbahn im **gehobenen nichttechnischen Dienst (Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt)** einschlagen. Die Studiengänge schließen in der Regel mit einer Laufbahn- beziehungsweise einer Diplom- oder Bachelorprüfung ab (Bachelor of Arts, B.A., oder Bachelor of Laws, LL.B.).

In Niedersachsen gibt es 4 Verwaltungshochschulen mit folgenden Studiengängen:

- **Kommunale Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen:** www.nsi-hsvn.de
– Verwaltungswissenschaft (B.A.)
- **Polizeiakademie Niedersachsen:** www.pa.polizei-nds.de
– Polizeivollzugsdienst (B.A.)
- **Norddeutsche Hochschule für Rechtspflege – Niedersachsen:** hr-nord.niedersachsen.de
– Diplom-Rechtspfleger/in
- **Steuerakademie Niedersachsen:** www.mit-sicherheit-karriere.de
– Diplom-Finanzwirt/in

Daneben kannst du das Studium im Archivdienst als Archivinspektor-Anwärter/ in machen.

Mehr Informationen zu allen Studiengängen findest du hier: karriere.niedersachsen.de » **Duales Studium & Stipendium**

Mehr Informationen zu Studium und Ausbildung

Weitere Informationen zu den Studiengängen und Ausbildungen im öffentlichen Dienst in deiner Region erhältst du bei deiner **Berufsberatung**, in deinem **Berufsinformationszentrum (BiZ)** oder auf der Webseite des BiZ.



Studiengänge und Ausbildungsplätze finden

Erhalte mit der Studiensuche einen Überblick über das **bundesweite Studienangebot**: www.arbeitsagentur.de/studiensuche
Die Ergebnisse kannst du beispielsweise nach Region oder nach Hochschulart, zum Beispiel Verwaltungshochschulen, filtern.



Angebote zu **Ausbildungen** im öffentlichen Dienst findest du in der Ausbildungsplatzsuche auf www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche oder in der App **AzubiWelt**.



Studienaufbau: Das Studium ist in der Regel **praxisintegriert**. Es umfasst Studienphasen an der Hochschule und Praxisphasen bei der ausbildenden Behörde oder Einsatzstelle. Während des Studiums bist du meist als Beamter/Beamtin auf Widerruf beschäftigt und erhältst Anwärterbezüge.

Studiendauer: 3 Jahre

Bewerbung: Die Bewerbung erfolgt in der Regel bei der **ausbildenden Behörde**. Informiere dich auf karriere.niedersachsen.de » **Duales Studium & Stipendium** sowie auf den Webseiten der Hochschule oder der Behörde über das Bewerbungsverfahren und welche **Bewerbungsfrist** du einhalten musst.

Ausbildungen im öffentlichen Dienst

Neben der Möglichkeit eines Studiums hast du auch die Möglichkeit, eine Ausbildung im öffentlichen Dienst zu machen. Du kannst dich in Niedersachsen zum Beispiel für folgende **Beamtenlaufbahnen im mittleren nichttechnischen Dienst (Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt)** bewerben:

- Verwaltungswirt/in
- Finanzwirt/in in der Steuerverwaltung
- Justizfachwirt/in
- Justizvollzugsfachwirt/in (ab 20 Jahren)

Ausbildungsdauer: 2 oder 2,5 Jahre

Mehr Infos: karriere.niedersachsen.de » **Ausbildung**

Studium und Ausbildung bei Bundesbehörden

Bundesbehörden sind für ganz Deutschland zuständig. Hier ein paar Beispiele für Behörden des Bundes, bei denen du dein Studium oder deine Ausbildung machen kannst:

- Bundesagentur für Arbeit: www.arbeitsagentur.de/bakarriere (weitere Infos auf den Seiten 10 bis 11)
- Bundespolizei: www.komm-zur-bundespolizei.de
- Bundeswehr: www.bundeswehrkarriere.de
- Zoll: www.zoll-karriere.de

Alle Ausbildungs- und Studienangebote in der Bundesverwaltung findest du unter:

karriere.bund.de/einstiegsmoeglichkeiten

Ziel: Als Angestellte/r im öffentlichen Dienst arbeiten

Gemeinden, Städte und Landesbehörden bieten nicht nur Studiengänge und Ausbildungen für Beamtenanwärterinnen und -anwärter an. Es gibt viele weitere duale Studiengänge und Ausbildungen, die du dort machen kannst. Informiere dich auf den Webseiten der Behörden in deiner Region und hier:

karriere.niedersachsen.de



Studium und Ausbildung bei der Bundesagentur für Arbeit

Starte deine Karriere bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) und gestalte mit uns die soziale Zukunft Deutschlands. Wir freuen uns auf deine Bewerbung für ein praxisnahes Studium oder eine duale Ausbildung.

Bei uns wird Diversität großgeschrieben: Wir heißen alle jungen Menschen willkommen, mit und ohne Behinderungen und unabhängig von Herkunft und Geschlecht.

Während des Studiums oder der Ausbildung sammelst du bereits wertvolle Praxiserfahrungen, erhältst von Anfang an ein attraktives Gehalt und hast gute Zukunftsaussichten. Nach dem Studium oder der Ausbildung kannst du direkt unbefristet in den Beruf einsteigen.

Duales Studium Arbeitsmarktmanagement

Den Arbeitsmarkt aktiv mitgestalten und Menschen in verschiedenen Lebenslagen unterstützen – das kannst du mit dem Studium Arbeitsmarktmanagement. Mit Fachwissen, Fingerspitzengefühl und Kommunikationsgeschick berätst du Kundinnen und Kunden sowie Unternehmen. Du vermittelst Arbeits- und Ausbildungsstellen und gewährst finanzielle Leistungen.

Studiendauer: 3 Jahre

Duales Studium Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung

Du arbeitest gerne mit Menschen, interessierst dich für gesellschaftliche Themen und bist kommunikativ? Dann gestalte aktiv die Zukunft von Menschen mit. In der Berufsberatung, der Arbeitsvermittlung oder bei der Integration von Menschen in den Arbeitsmarkt berätst du zu möglichen Perspektiven.

Studiendauer: 3 Jahre

Duales IT-Studium beim IT-Systemhaus

Mit bundesweit rund 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist unser IT-Systemhaus einer der größten IT-Entwickler und IT-Betreiber Deutschlands. Bei unserem IT-Studium kannst du zwischen 3 Fachrichtungen wählen:

- In der Fachrichtung **Informatik** (B.Sc.) entwickelst du innovative Softwarelösungen und optimierst IT-Systeme. Dabei arbeitest du mit modernsten Technologien.



- In der Fachrichtung **Wirtschaftsinformatik** (B.Sc.) sorgst du für die Optimierung von Verwaltungsprozessen und Behörden. Dafür entwickelst du digitale Lösungen und IT-Strategien und analysierst Daten.
- In der Fachrichtung **IT-Management – Verwaltungsinformatik** (B.A.) gestaltest du aktiv IT-Strategien und Verwaltungsprozesse mit und unterstützt die Digitalisierung im öffentlichen Sektor.

Studiendauer: 3,5 Jahre

Studium mit BA-Förderung: Betriebswirtschaft, Soziale Arbeit, Wirtschafts- oder Sozialrecht

In einem Förderstudium erhältst du während deiner gesamten Studiendauer finanzielle und fachliche Unterstützung durch die BA. Du absolvierst im Gegenzug während der vorlesungsfreien Zeiten und in deinem Praxissemester Einsätze in unseren Dienststellen. Jährlich werden bis zu 50 geförderte Studienplätze vergeben.

Zugangsvoraussetzung: Studium in Betriebswirtschaft, Soziale Arbeit, Wirtschaftsrecht oder Sozialrecht an einer der Kooperationshochschulen

Ausbildung Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen

Mit dieser Ausbildung wirst du zum Kommunikationsprofi in einem Job mit Zukunft. Während der Ausbildung in der Agentur für Arbeit, im Jobcenter und bei der Familienkasse beantwortest du Anfragen von Kundinnen und Kunden – persönlich und am Telefon. Außerdem hilfst du beim Ausfüllen von Anträgen und bearbeitest diese.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ausbildung Fachinformatiker/in im IT-Systemhaus der BA

- In der Fachrichtung **Daten- und Prozessanalyse** wertest du Daten und Prozesse aus. Dabei arbeitest du mit großen Datenbanken und entwickelst neue Methoden zur Datenvisualisierung.
- In der Fachrichtung **Anwendungsentwicklung** entwickelst du Software für spezielle Aufgaben der BA.
- In der Fachrichtung **Systemintegration** richtest du Netzwerke, Server und Datenbanken ein und sorgst für deren reibungslosen Betrieb.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Weiterführende Informationen zum Studium und zur Ausbildung bei der Bundesagentur für Arbeit findest du auf

www.arbeitsagentur.de/bakarriere.

Die Bewerbung erfolgt **online** über das BA-Bewerbungsportal.




Bundesagentur für Arbeit
 bringt weiter.




Menü



... > Startseite

Karriere bei der Bundesagentur für Arbeit

Sie suchen einen Job mit gesellschaftlicher Verantwortung, der Ihnen gleichzeitig vielfältige und faire Karrierechancen bietet? Willkommen im Team der Bundesagentur für Arbeit.

< † Ausbildung † Studium † Praktikum † Dire >



Impressum

Beratungshotline der Bundesagentur für Arbeit
 Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 18:00 Uhr
 Freitag von 08:00 bis 14:00 Uhr
 Telefonnummer: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Herausgeber
 Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Redaktion/Verlag
 BW Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH
 Südwestpark 82
 90449 Nürnberg

Redaktionsschluss
 Juli 2026

Gesamtauflage
 151.784

Grafische Gestaltung
 LATERNA Design GmbH & Co. KG

Druck
 MKL Wentker Druck GmbH, Ostbevern

Fotos und Grafiken
 Bernhard Haselbeck (S. 9),
 Hans-Martin Issler (S. 10), Michaela
 Rehle (S. 7), Martin Rehm (S. 4, S. 6),
 BW Bildung und Wissen und
 Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Nicht immer haben die
 abgebildeten Personen etwas mit dem
 dargestellten Sachverhalt zu tun.

Copyright 2026 für alle Inhalte
 © Bundesagentur für Arbeit

Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck, auch auszugsweise, sowie jede Nutzung der Inhalte mit Ausnahme der Herstellung einzelner Vervielfältigungsstücke zum Unterrichtsgebrauch in Schulen bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. In jedem Fall ist eine genaue Quellenangabe erforderlich.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Bezugsmöglichkeiten
 Einzelexemplare erhältst du von der Berufsberatung deiner Agentur für Arbeit.



Informationen zu Studium und Beruf

Die Bundesagentur für Arbeit hält für dich viele (Online-)Angebote rund um die Studien- und Berufswahl bereit.

meinBERUF

meinBERUF bietet dir Informationen und hilfreiche Tipps zu Ausbildung und Studium – entdecke hier auch Berufe aus den Bereichen MINT und SAHGE: mein-beruf.de



Check-U

Finde mit dem Berufswahltest Check-U die passende Ausbildung oder das passende Studium zu deinen Stärken: check-u.de



Berufsinformationszentrum (BiZ)

Nutze das BiZ, um dich umfassend über Studiengänge und Ausbildungswege zu informieren – an den PCs kannst du dort zudem deine Bewerbungen verfassen.

mein-beruf.de » [Noch planlos](#) » [Unterstützung finden](#) » [Das Berufsinformationszentrum \(BiZ\)](#)



BERUFENET

Erfahre im BERUFENET, wie Ausbildungen und Studienfächer aufgebaut sind und welche Aufgaben dich erwarten: berufenet.arbeitsagentur.de



BERUFE.TV

Im Filmportal BERUFE.TV gibt es Videos zu Studien- und Berufsfeldern und einzelnen Studienfächern und Berufen: www.berufe.tv



Studiensuche

Verschaffe dir mit der Studiensuche der Bundesagentur für Arbeit einen Überblick über das vielfältige Studienangebot: www.arbeitsagentur.de/studiensuche



Ausbildungsplatzsuche

Mit der Ausbildungsplatzsuche der Bundesagentur für Arbeit findest du duale Ausbildungsstellen: www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche



AzubiWelt: Ausbildungssuche per App

Entdecke deinen Wunschberuf und finde einen Ausbildungsplatz: www.arbeitsagentur.de/link/azubiwelt



Berufsausbildung und mehr

Hier findest du schulische Ausbildungsangebote: www.arbeitsagentur.de/berufsausbildung



So erreichst du deine Berufsberatung:

mein-beruf.de » [Termin zur
Berufsberatung vereinbaren](#)

